

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beiträge zur Geschichte und Litteratur**

**Molter, Friedrich**

**Frankfurt am Main, 1798**

VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-229434](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229434)

Ansehen, worinn er in dem Königreiche stehet, der Andere durch den erworbenen Kriegsruhm und der Dritte durch seine Klugheit in der Staatsverwaltung.

Zu der Absicht Sr. Majestät dienet die heute morgen gekommene Nachricht von dem in Deutschland geschlossenen Frieden und den zwischen dem Kaiser und den verglichenen Kronen gewechselten Ratificationen, wobey das Reich die Versicherung von sich gegeben, daß es den Spaniern nicht beystehen wolle, ungeachtet diese sich alle Mühe gegeben, solches zu hinterreiben: denn nunmehr werden allensfalls die Truppen von Türenne und Erlach, nebst denen, welche die Schweden und der Landgraf von Hessen hergegeben, hinreichen, um den Krieg in Frankreich zu führen, und der König wird die Belagerung vor Paris fortsetzen können.

St. Germain den 27. Febr. 1649.

### VIII.

An Herrn Cardinal Anton Barberini.

Ich habe Eurer Eminenz wohlwollendes Schreiben vom 8. dieses, aber nicht das andere, so im Einschlusse an den Herrn Nunzius an mich ergangen und vermuthlich bey dem jeko sehr unrichtigen und unsichern Laufe der Posten verlohren gegangen, wohl erhalten. Es ist allzuviel, daß Eure Eminenz bey gegenwärtigen Unruhen sich meinerwegen zu bemühen geruhen;

denn Ihre Gewogenheit gegen mich ist mir vorhin schon bekannt gewesen, daß ich bedürftenden Falles zu Niemanden mit mehr Freyheit und Vertrauen meine Zuflucht nehmen würde, als zu Ihnen. Ich behalte mir also Ihre Gütigkeit auf gefährlichere Vorfälle auf; denn diejenigen, welche die gegenwärtigen Aufstände erregt haben, sind, Gott sey Dank! in einen solchen Zustand versezt, daß sie ihre Rettung in der Gnade der Königin suchen müssen.

Ich habe Ihrer Majestät indessen die Bereitwilligkeit eröffnet, womit Eure Eminenz sich erbiethen, alles was sie in der Welt haben, zu dem königlichen Dienste zu verwenden; und Höchstieselben haben mir aufgetragen, Ihnen Dero Zufriedenheit desfalls zu bezeugen, so wie ich meines Orts für alle Güte, die Sie mir bey jeder Gelegenheit erwiesen, und der ich jederzeit eingedenk seyn werde, den ergebensten Dank abstatte.

Ich habe das Schreiben des Vater Vitali eingesehen; da darinn von einem Geschäfte gesprochen wird, das mehr wegen der Ränke der Spanier, als deswegen daß es reussiren könnte, wichtig ist, so glaube ich, daß es nicht anders, als sehr genehmigt werden wird, wenn Eure Eminenz das Verständniß mit gedachtem Vater unterhalten, und von allem, was darinn negoziirt wird, Nachricht einzuziehen suchen.

Wir haben hier den ersten Präsidenten nebst vielen andern Räthen, die das Parlament abgeordnet hat. Se. Majestät werden zwar nach der Ihnen beywohnenden Huld und Gnade solches

wieder aufzunehmen und Paris aus dem Elend, worein es die verderblichen Rathschläge einiger Auführer gestürzt, wieder aufzurichten geruhen, wenn sie anders den ihrem Könige schuldigen Gehorsam leisten. Hingegen können Eure Eminenz versichert seyn, daß es nie zu einem Vergleich kommen wird, worinn das Ansehen und die Hoheit Sr. Majestät verlest werden könnte; denn bis jeso ist nichts vorhanden, was nur einen Schein dazu geben sollte: im Gegentheil ist Paris so in die Enge getrieben, und die königlichen Völker erhalten täglich so viele Vortheile über die Gegner, daß die Ungehorsamen endlich genöthiget seyn werden, ihre Pflicht wieder anzuerkennen, und sich vor Ihrer Majestät niederzuwerfen, um Verzeihung zu erhalten.

Der Prinz Statthalter befindet sich noch immer in Paris im besten Wohlergehen, eben dergleichen bitte ich Gott auch Ihnen zu verleihen, und verbleibe zc.

St. Germain den 27. Febr. 1649.

IX.

An des Prinzen Thomas von Savoyen Durchlaucht <sup>13)</sup>.

Nachschrift. 13)

Eurer Durchlaucht versichere ich nochmals meinen ganz besondern Diensteyser, und bitte

13) Thomas Franz, Herzog von Savoyen, Prinz von Carignan, und sein Bruder, der